

Die INSEKTEN- HECKE

In den letzten Jahren haben die Insektenbestände auch im Landkreis Stade erheblich abgenommen.

Die LIONS Naturschutz-Stiftung kann dies anhand einer unter Schutz stehenden Fläche nachweisen. Hier nahm seit 1996 die Anzahl der Tagfalter-Arten um etwa 20% ab. Die Anzahl der Individuen um etwa 60%. Das ist bedenklich, weil etwa 80% unserer heimischen Pflanzenarten von Insekten abhängig sind.

Mit einer „Insektenhecke“ kann vielen Insekten wieder ein Lebensraum geboten werden!

Sichern Sie sich jetzt für die Neuanpflanzung einer Insektenhecke einen Zuschuss von bis zu 500 Euro je 100 Meter Länge!



Umweltfonds
der Kreissparkasse Stade



Ein Projekt der LIONS Naturschutz-Stiftung Stade
in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Stade



Die Blüten in einer Insektenhecke sollen Schmetterlingen, Hummeln und Wildbienen viel Pollen und Nektar bieten. Günstig ist es, wenn in Frühling, Sommer und Herbst viele Blüten zur Verfügung stehen.

Folgende Arten sollen gepflanzt werden:

- | | |
|----------------|---------------|
| Salweide ✓ | Weißdorn ✓ |
| Schlehe ✓ | Hundsrose ✓ |
| Holzapfel ✓ | Brombeere ✓ |
| Vogelkirsche ✓ | Winterlinde ✓ |
| Vogelbeere ✓ | Liguster ✓ |

Die Blätter dieser Gehölze liefern zugleich vielen Schmetterlingsraupen Nahrung. Es ist auch wichtig, dass am Rand einer Insektenhecke der Wuchs von Kräutern wie Brennnesseln zugelassen wird. Hier können sich die Larven vieler Insekten (z.B. Schmetterlingsraupen) entwickeln.

Die Hecke – Zahlen und Fakten

Eine Hecke bietet Lebensraum für

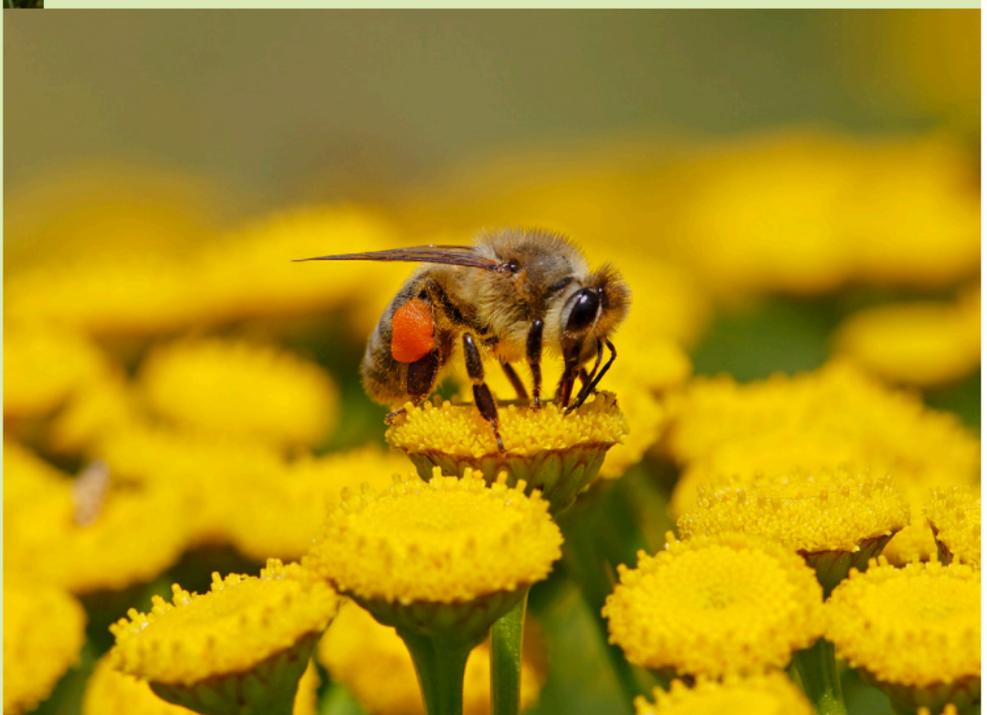
- 45 Säugetierarten
- 50 Vogelarten
- 800 Käferarten
- 115 Schmetterlingsarten
- 200 Mücken- und Fliegenarten
- 60 Spinnenarten
- 7 Heuschreckenarten

Anzahl der von Hecken-Gehölzen abhängigen Schmetterlinge und Käfer

Weide	224 Arten
Weißdorn	131 Arten
Schlehe	103 Arten
Wildapfel	72 Arten
Eberesche	27 Arten
Linde	22 Arten

Insekten, die sich von einer Brombeer-Blüte ernähren können

- 20 Schmetterlingsarten
- 15 Käferarten
- 8 Wildbienenarten
- 5 Hummelarten



Die Neupflanzung einer Insektenhecke einschließlich Einzäunung und Pfahlsetzung wird mit maximal 500 Euro je 100 Meter Länge bezuschusst.

Gemeinden, Kirchen, Vereine oder Privatpersonen (z.B. Landwirte) aus dem Landkreis Stade können einen formlosen Antrag mit folgenden Unterlagen stellen:

1. Lageplan (Maßstab 1:25:000)
2. Einzeichnung der geplanten Insektenhecke (doppelzeilig, Pflanzabstand 1,5m) in den Lageplan

Die Antragsteller müssen folgende Bedingungen anerkennen:

1. Pflanzung nur der im Flyer genannten Gehölze (Eigenleistung)
2. Anbringung einer Umzäunung für die Dauer von drei Jahren (Eigenleistung)
3. Heckenschnitt oder ggf. Wässern (Eigenleistung)
4. Duldung von Wildkräutern wie z.B. Brennnesseln. Die Gehölze sind im Radius von etwa 20 Zentimetern in den ersten drei Jahren von Konkurrenz freizuhalten
5. Kein Einsatz von Herbiziden und Pestiziden innerhalb der Hecke
6. Nachweis von Kosten durch Vorlage von Belegen
7. Bei der Pflanzung darf es sich um keine Kompensationsmaßnahme oder eine behördliche Auflage handeln

Mögliche Ausnahmen müssen mit der LIONS Naturschutz-Stiftung abgesprochen werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung.



Ansprechpartner:
LIONS Naturschutz-Stiftung Stade
Dr. Wolfgang Kurtze
Neue-Stücken-Feld 9, 21684 Stade
wskurtze@web.de